

**Zeitschrift:** Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

**Herausgeber:** Schweizerische Chorvereinigung

**Band:** 2 (1979)

**Heft:** 4

  

**Artikel:** Liederwettbewerb

**Autor:** Forster, Paul

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1043941>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

pertenfrage. Andererseits fehlt dem Stundenchor, selbst wenn der Ansporn zur technischen Schulung der Chöre dadurch befürwortet wird, doch die künstlerische Aussage.

Als Neuerungen auf gesamtschweizerischer Basis werden die «Ateliers» eingeführt, wobei diese zunächst vor allem den sich in eigenen Konzerten vorstellenden Kantonalverbänden vorbehalten bleiben. Wir gehen dabei von der Idee aus, dass sich hier besonders auch kleinere Chöre beteiligen können. Die Chöre erarbeiten das Werk zuerst mit ihrem eigenen Dirigenten, üben dann gemeinsam mit allen sich beteiligenden Sängerinnen und Sängern noch vor dem Fest an einem möglichst zentral gelegenen Ort mit dem Dirigenten, der die Aufführung in Basel leitet (in den meisten Fällen wird es wohl der Kantonaldirigent sein). Während der Festtage soll dann das Werk vor dem Konzert in öffentlich durchgeführten Proben den letzten Schliff erhalten. Erfreulich wäre es, wenn dabei alle Kantonalverbände in Basel mit einem von ihnen vergebenen Kompositionsauftrag auftreten würden, wenn immer möglich von einem im eigenen Kanton ansässigen Komponisten. Die SCV möchte an die entstehenden Kosten im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten einen Beitrag an die Kantonalverbände leisten. Die Möglichkeit zur Durchführung von Ateliers steht aber auch unseren grossen Chören und Chorgemeinschaften offen. Weitere Details werden an der Konferenz der Kantonaldirigenten im kommenden September bekanntgegeben.

Für die Musikkommission SCV  
Harry Graf, Präsident

## **Es geht vorwärts**

Die Gemeindeversammlung von Erlenbach ZH hat der Uebernahme der Jugendmusikschule durch die Gemeinde zugestimmt und sie der Schulpflege unterstellt. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Nicht minder erfreulich wäre es, wenn den Jugendmusikschulen Jugendchöre und Jugendsingkurse angefügt würden, wie es an einigen Orten dank der Initiative junger Dirigenten mit grossem Erfolg geschieht. Hier müssten die Vereine auf Gemeindeebene aktiv werden und den Jugendmusikschulen konkrete Vorschläge unterbreiten. Umso dringender ist die Ausbildung von Jugendchorleitern auf schweizerischer Ebene.

## **Liederwettbewerb**

*Wettbewerb zur Erlangung von Liedertexten für neue Kompositionen an der Bundesfeier und ähnlichen festlichen Anlässen*

Kurz vor dem Zusammenschluss des ESV, des Schweiz. Frauen- und Töchternchorverbandes und des Verbandes schweiz. Gemischter Chöre zur SCV haben die drei Verbände in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Bundesfeier-spende noch einen Wettbewerb zur Erlangung von neuen Liedertexten für neue Kompositionen ausgeschrieben, die an der Bundesfeier und ähnlichen festlichen Anlässen (Dorffeste, Betttag) aufgeführt werden könnten. Gewünscht wurden Liedertexte möglichst in den vier Landessprachen, die den vater-

ländisch-heimatlichen Gedanken in neuer, zeitgemässer Form beinhalten sollten. Eine Jury aus den genannten Organisationen hatte die zahlreich eingegangenen Beiträge zu beurteilen. Da die Neustrukturierung unseres gesamtschweizerischen Gesangwesens anfänglich in verschiedenen Belangen einige Verzögerungen mit sich brachte, war auch der Abschluss dieses Wettbewerbs zeitlich nicht früher möglich. Nach sorgfältiger Prüfung hat die Jury prinzipiell festgehalten, dass die eingesandten Arbeiten leider die gestellten Anforderungen weitgehend nicht erfüllten. Deshalb war es auch nicht möglich, einen ersten Preis zu verleihen. Lediglich drei Texte wurden schliesslich in die engere Wahl gezogen und ihnen ein zweiter und zwei dritte Preise zuerkannt. Die nachfolgenden drei Gedichte werden den Wettbewerbsbestimmungen entsprechend hier publiziert mit der Aufforderung an unsere Komponisten, daraus geeignete Chor-Kompositionen zu schaffen.

Die Musikkommission der SCV wird trotz des mangelnden Erfolges dieses Wettbewerbs im Hinblick auf das Schweiz. Gesangfest Basel 1982 diesen Gedanken weiter verfolgen, um auf anderen Wegen mit gezielten Kompositionsaufträgen neue geeignete Chorwerke zu erhalten.

Im Auftrag der Jury MK SCV: Paul Forster, Herisau

### 3. Preis: CH (Gemeinschaftsarbeit)

In Gemeinsamkeit zu leben,  
freies Denken, freies Streben:  
unser Stolz und unser Gut.  
Froh soll Neues sich entfalten;  
über allem Tun und Walten,  
ewig Gottes Allmacht ruht.

René Léchet, 9230 Flawil

Suisse, laisse nous te chérir,  
grand corps vivant de l'Alpe au Rhin  
garant de notre avenir!  
Ton passé ne saurait mentir;  
ce qu'il créa d'un cœur d'airain  
nous le voulons maintenir.

Prof. Dr. Maurice Zermatten,  
1950 Sion

Salve, terra, benedetta,  
di più stirpi federate  
suol di pace e libertà!  
Sempre uniti veglieremo  
per serbarti giusta e fiera  
sacro suol d'umanità.

Camillo Valsangiacomo,  
Schubertstr. 14, Zürich

Libers tuots in cumünanza,  
liber sen e libra spranza:  
nos plaschair e noss'onur.  
Pür cha nouv svilup festina,  
monurain l'ouvra divina  
da nos Segner Creatur.

Dr. med. Domenic Gaudenz,  
Scuol

## 2. Preis Landeshymne:

Treue halten wollen wir,  
schöne, freie Heimat dir,  
altes Erbe wohl verwalten,  
und das Neue gut gestalten,  
Recht verschaffen jedem Stand;  
allem Eigennutze wehren,  
unsres Schöpfers Werke ehren  
und dich lieben, Schweizerland.

Gertrud Hochuli

## 3. Preis

Chom, gimer d'Hand  
mir wei no's Weidli uf und gäg de Linde,  
verschnufe und verchuele no dem stränge, heisse Tag.  
Im Bärgliacher tüe si no di letschte Garbe binde,  
me ghört si lache mitenand und singe übrem Hag.  
Und d'Obeglogge finde nodisno au zunenand,  
us jedem chlyne Dörfli foht's a töne:  
Chom, gimer d'Hand!

Am Himmel brünnts.  
Mit breite, fürigrote Wolkefähne  
winkt d'Sunne eusne liebe Bäрге es Gottbhüetech zue;  
de muess si go. E Vogelzug flügt hei vom Jura äne  
und gägem Wald. Es feisteret, und mir wei au zur Rueh.  
So gäb is Gott e guete Schlof, — und dass vo Land zu Land  
ei Möntsch im andre wieder chönni säge:  
Chom, gimer d'Hand.

Gertrud Hochuli, Meienweg 8,  
4800 Zofingen